



Fraktion Bündnis 90 Die Grünen
im Stadtrat Nordenham

Stadt Nordenham
Bürgermeister Nils Siemen

Stadt Nordenham
Eingang: 30.01.26

Antrag 108

Betreff: Mehr Verkehrssicherheit und Klimaschutz- Burhaver Straße sanieren und Radweg anlegen

Nordenham, den 30.01.2026

Sehr geehrter Bürgermeister,

Die Burhaver Straße zwischen der B 212 und der Martin-Pauls-Straße ist in einem schlechten Zustand und hat keinen begleitenden Fahrradweg. Der Fahrradweg von Waddens und Schweewarden kommend endet an der Kreuzung Rahden abrupt. Das ist besonders deshalb problematisch, weil inzwischen zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der großen Werke mit E-Bikes zur Arbeit fahren und sich damit für mehr Gesundheit, für Klimaschutz und für Einsparungen durch weniger Benzinverbrauch entscheiden. Sie alle müssen notgedrungen die dunkle, gerade in der Grebswarder Kurve oft dunkle und rutschige Burhaver Straße nutzen, oder auf dem Radweg an der B 212 zurück bis zum Sandinger Weg oder zur Blexersander Straße einen weiten Umweg fahren.

Auch Schülerinnen und Schüler, Butjadingen-Urlauber und Fahrradausflügler aus der Umgebung nutzen gern den Radweg entlang der Landesstraße und müssen an der Kreuzung Rahden feststellen, dass der Radweg endet, sie auf der B 212 nicht fahren dürfen und die Burhaver Straße nutzen müssen, wenn sie zur Weserfähre oder zur Schule am Luisenhof wollen.

Der beschriebene Zustand stellt vor allem für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer eine Gefährdung dar, der abgeholfen werden muss.

Vor diesem Hintergrund stellt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Nordenham den Antrag:

Antrag:

Der Rat der Stadt Nordenham möge beschließen:

1. Die Burhaver Straße zwischen B 212 und Martin-Pauls-Straße wird so rasch wie möglich saniert. Dieses Projekt wird auf die Prioritätenliste der Sanierungen der Verkehrsinfrastruktur gesetzt.
2. Es wird unverzüglich begonnen, den Bau eines Fahrradweges entlang der Burhaver Straße oder auf ihr zwischen B 212 und Martin- Pauls-Straße zu prüfen und die Kosten sowie Fördermöglichkeiten zu ermitteln. Über die Ergebnisse der Prüfung wird im Fachausschuss im 2. Quartal 2026 berichtet.

Mit freundlichen Grüßen

Mareike Suhr-Krippner & Merle Kauschmann